



Der Vorsitzende des Ausschusses für Ehrenamt,
Bürgerbeteiligung und Sport
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3384
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Dr. Jörn Heimlich

Wiesbaden, 13.03.2025

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport
am Donnerstag, 20. März 2025, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 318 (3. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.01.2025

Bereich Ehrenamt und Bürgerbeteiligung:

2. 25-F-22-0025

Vorstellung Verbraucherzentrale Hessen
- Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 12.03.2025 -

Die Verbraucherzentrale Hessen teilte in einem Schreiben mit, dass sie für das Jahr 2025 seitens der Landeshauptstadt Wiesbaden keine finanzielle Unterstützung mehr erhält. Ein Zuschuss wurde seitens des Linksbündnisses (Grüne, SPD, Linke und Volt) in der Haushaltsaufstellung -wie bereits im Jahr 2024- ersatzlos gestrichen.

Die Verbraucherzentrale Hessen leistet aber für die Wiesbadener Verbraucher wichtige Dienstleistungen. Beratungen gibt es in den Themenfeldern Gesundheit & Pflege, Verträge & Reklamationen, Geld & Versicherungen, Digitale Welt, Energie sowie Lebensmittel & Ernährung. Häufig ist sie Ansprechpartner für Bürger, die sich eine Rechtsberatung nicht leisten können. Durch den Wegfall der finanziellen Unterstützung durch die Landeshauptstadt Wiesbaden ist es möglich, dass das Angebot eingeschränkt werden wird.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

1. die Verbraucherzentrale Hessen in den kommenden Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport einzuladen und der Verbraucherzentrale Hessen hier die Möglichkeit zu geben, sich und ihre Arbeit zu präsentieren;
2. zu berichten, ob es im Vorfeld der erfolgten Kürzung Gespräche mit der Verbraucherzentrale gab.

3. 25-F-22-0026

Demokratietage in Wiesbaden fortsetzen - Konzept für ein regelmäßiges Demokratie-Projekt in Wiesbaden
- Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 12.03.2025 -

Die Erfahrungen aus der Demokratiewoche haben gezeigt, dass es großes Interesse an Formaten gibt, die politische Prozesse verständlich machen und Bürgerinnen und Bürger aktiv einbinden.

Mehrere hundert Menschen in Wiesbaden konnten mit der Demokratiewoche erreicht werden.

Hervorzuheben ist hierbei, dass der Austausch mitten in der Stadt stattfand, somit vielen Menschen den Zugang zu diesem Format erleichtert hat.

Der direkte Austausch mit Personen aus der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik, das Einbringen eigener Ideen und das Erleben demokratischer Entscheidungswege stärken das politische Bewusstsein und fördern die Teilhabe.

Ein regelmäßiges Demokratie-Projekt kann diesen Ansatz verstetigen und einen niedrigschwelligen Zugang zu politischer Bildung und Mitgestaltung ermöglichen - unabhängig von Alter, Herkunft oder Vorwissen. Eine zentrale Lage stellt sicher, dass das Angebot möglichst viele Menschen erreicht.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

- a) zu prüfen, inwiefern ein regelmäßiges Demokratieprojekt in Wiesbaden (zentral in der Stadt) umgesetzt werden kann. Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Demokratie hautnah zu erleben, sich aktiv einzubringen und insbesondere die Abläufe der Kommunalpolitik besser zu verstehen.

- b) hierfür ein Konzept zu entwickeln, das verschiedene Formate der politischen Bildung und Bürgerbeteiligung umfasst. Dabei sind die Akteurinnen und Akteure der diesjährigen Demokratiewoche (wif e.V., Büro F, Amt für Zuwanderung und Integration, kommunale Frauenbeauftragte und WIR Vielfaltszentrum) in den Prozess einzubeziehen, um auf deren Erfahrungen aufzubauen und bestehende Strukturen sinnvoll zu nutzen.

4. 25-V-30-0001

Vorschlag für die Wahl einer Ortsgerichtsschöffin/eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk AKK II (Mainz-Kostheim)

Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich in seiner Sitzung am 18.03.2025.

Bereich Sport

5. Präsentation des Projekts „Padel x Wiesbaden“

6. 25-F-63-0014

Mountainbike-Strecke Schläferskopf

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 26.02.2025 -

Der Presse war zu entnehmen, dass derzeit aufgrund des Risikos durch Astbruch die durch den Verein Gravity Pilots betreute Mountainbike-Strecke am Schläferskopf gesperrt sei. Die Stadt arbeite zusammen mit dem Regierungspräsidium Darmstadt an einer Lösung, den Trail bald wieder zugänglich zu machen. Es habe ein Ortstermin stattgefunden, um eine alternative Streckenführung zu prüfen.

Der Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- 1) wie sich die Entwicklung des wilden Mountainbike-Fahrens im Stadtwald darstellt und welche Schäden dadurch entstehen
- 2) wie sich die Frequentierung der Strecke am Schläferskopf bei Mountainbikern darstellt,
- 3) ob es bereits zu schädigenden Ereignissen durch Astbruch gekommen ist,
- 4) welches Ergebnis der geschilderte Ortstermin erbrachte,
- 5) wann mit einer Wiedereröffnung der Strecke zu rechnen ist,
- 6) ob die angedachte alternative Streckenführung eine dauerhafte Lösung darstellen soll.

7. 25-F-22-0024

Sportfläche Schiersteiner Brücke, Radweg und Zugang zur Rettbergsaue

- Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 12.05.2025 -

Die Schiersteiner Brücke ist seit fast zwei Jahren wiedereröffnet. Ebenso ist der Radweg

Die Schiersteiner Brücke ist seit fast zwei Jahren wiedereröffnet. Ebenso ist der Radweg unterhalb der Brücke fast fertiggestellt.

Im Rhein-Main-Ufer-Konzept sind unterhalb der Brücke Pkw-Stellplätze sowie Sport- und Spielflächen vorgesehen. Aktuell ist dort aber nur Baustelle.

Der Rad- und Fußweg bietet einen Zugang zur Rettbergsaue, der über ein verschließbares Tor und einen Weg sichergestellt wird. Der Weg endet aktuell auf einer Brachfläche. Der Rad- und Fußweg selbst hängt unterhalb der Brücke und ist somit sehr sichtgeschützt. Ein erstes Graffiti ist an der Brücke bereits zu finden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

- a) zu berichten, wann unterhalb der Schiersteiner Brücke die Sport- und Spielflächen der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Ebenso soll berichtet werden, wie die Sport- und Spielfläche in Zukunft aussehen wird.
- b) zu berichten, wann der Radweg unterhalb der Schiersteiner Brücke freigegeben wird (teilweise wird er bereits genutzt, da die Baustelle Lücken im Bauzaun aufweist)
- c) zu berichten, wie sichergestellt wird, dass die Bereiche unter der Schiersteiner Brücke (Sport- und Spielfläche) aber auch die Brücke selbst vor Graffiti-Schmierereien geschützt werden. Ebenso soll berichtet werden, wie die Sicherheit in dem ganzen Areal sichergestellt wird (Schließzeiten des Zugangs zur Rettbergsaue, Umzäunung der Sport- und Spielfläche, Schließzeit der Sport- und Spielfläche, Videoschutzanlage usw.)
- d) zu berichten, ob und wie der Rad- und Fußweg auf der Rettbergsaue weitergebaut wird (Weg zum Schiersteiner und Biebricher Teil der Insel).

8. 25-F-22-0018

Sportförderung durch Vergabe von Namensrechten
-Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 28.01.2025-

Zu den interessantesten Möglichkeiten des Sportmarketings gehört das wachsende Interesse an allen Aktivitäten im Zusammenhang mit Sportanlagen und -komplexen, d. h. Stadien, Rennstrecken, Sporthallen und alle Arten von Innen- und Außenanlagen, in denen Rennen, Wettkämpfe, Spiele, Wettbewerbe und Aufführungen stattfinden.

Auch die Landeshauptstadt Wiesbaden verfügt mit ihren vielfältigen Sportanlagen über interessante Einrichtungen, die auch für Unternehmen als Namenssponsoren in Betracht kommen könnten. Insbesondere die Halle am Platz der Deutschen Einheit, welche z. B. durch die Nutzung durch den VC Wiesbaden, die Rhine River Rhinos oder den Wiesbadener Lilien-Cup im Nachwuchsfußball nationale Bekanntheit erlangt, wäre hierfür prädestiniert. So sind beispielsweise vergleichbare städtische Sportstätten anderer Wettbewerber des VC Wiesbaden nach Sponsoren benannt. Dies sind u.a. die SCHARRena Stuttgart, die Margon Arena in Dresden oder die MBS Arena Potsdam. In Stuttgart hat die Fa. SCHARR die Namensrechte für zehn Jahre zum Betrag von 812.500 EUR von der Landeshauptstadt Stuttgart als Eigentümerin erworben und zahlt aktuell 100.000 EUR p.a. für deren Fortführung.

Einnahmen aus dem Namenssponsoring könnten die verfügbaren Mittel für die Unterhaltung und den Ausbau kommunaler Sportstätten erhöhen oder auch zielgerichtet den die Sportstätten nutzenden Vereinen zu Gute kommen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

- 1.) ein Konzept für die Vermarktung der Namensrechte städtischer Sportanlagen an privatwirtschaftliche Unternehmen zu erarbeiten. Der Halle am Platz der Deutschen Einheit soll hierbei besondere Aufmerksamkeit zuteilwerden.
- 2.) die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Vermarktung von Namensrechten städtischer Sportanlagen darzustellen,
- 3.) zu erläutern, inwieweit die Richtlinien über die Beteiligung der Ortsbeiräte hierbei zu berücksichtigen sind und gewahrt werden können,
- 4.) darzustellen, wie die Einnahmen aus der Vergabe der Namensrechte den örtlichen Vereinen zugutekommen können.

Hinweis:

Der Antrag wurde durch Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen vom 05.02.2025 an den Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport überwiesen.

Bereich Allgemeines

9. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. 25-V-03-0001

Erich-Kästner-Schule - Entscheidungsvorlage zum Umbau des Rheingaupalais und Neubau einer Sporthalle

Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich in seiner Sitzung am 18.03.2025.

2. 25-V-52-0001

DL 04/25-7

Sportveranstaltungen von besonderer Bedeutung 2025

3. 22-J-42-0016

Bau Mountainbike Sport-Trail

Bericht des Dezernats II vom 17.01.2025

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

David
Vorsitzender